Eing. 9.8. fr
Kopie
Kopien an 5, 5/01
Kemmerz,
5-100,1 Fedel
vorab per Fax

SPD-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach
Tel. u. Fax 02202-14 22 20
spd-fraktion-gl@netcologne.de
www.spd-gl.de

SPD-Fraktion, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

An die Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses
Frau Christel Bending
Rathaus Bergisch Gladbach

51465 Bergisch Gladbach

- Eingegangen -
09. Aug. 2007
5

08. August 2007

Antrag für den Jugendhilfeausschuss am 04. September 2007
„Kein Kind ohne Mahlzeit"

Sehr geehrte Frau Bendig,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 04. September 2007 aufzunehmen. Die im Antrag behandelte Problematik ist den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses hinlänglich bekannt.

1. Die SPD-Fraktion beauftragt den Bürgermeister, für das Jahr 2008 Haushaltsmittel in Höhe von mindestens 60.000 € bereit zu stellen, damit sichergestellt wird, dass Kinder aus sozial schwachen Familien (Hartz IV, Geringverdiener usw.) am Mittagstisch in offenen Ganztagsschulen teilnehmen können.

2. Für das 2. Halbjahr 2007 (neues Schuljahr) gezielt Geldspenden zu akquirieren, um diese Mahlzeiten zu sichern (ca. 20.000 €)

3. Eine Initiative für Bergisch Gladbach mit Schirmherrschaft des Bürgermeisters zu initiieren, mit dem Ziel, den bestehenden Essensgeld-Fond (Kinder-, Jugend- und Familienförderung) nachhaltig zu sichern und aufzustocken.

4. Zu prüfen, für wie viele Kinder in den Tageseinrichtungen dieser Zuschussbedarf auch zutrifft.

Begründung:
Die Problematik, dass Kinder aus finanziellen Gründen nicht an den angebotenen Mahlzeiten in offenen Ganztagsschulen teilnehmen, ist bekannt. Der Regelsatz (Hilfe zum Lebensunterhalt) 17,90 € nicht ausreicht, um die monatlichen Kosten für ein täglich warmes Mittagessen zu decken. (Diese liegen bei ca. 50 monatl)
Das Land NRW stellt für 2 Jahre 10 Millionen € für diese Kinder bereit (200 € pro Kind pro Jahr).
Aus diesem Landesfond kann 2008 Geld abgerufen werden. Die Kosten von 500 € pro Kind pro Jahr könnten somit gedeckt werden: 200 € Land NRW (1 € pro Mahlzeit) / 100 € Kommune / 200 € Eltern (1 € pro Mahlzeit)
Neben der zurzeit installierten Maßnahme, der Bergisch Gladbacher Tafel, ist dies ein weiterer Schritt, für Kinder die Armutssituation zu lindern und auch eine gesunde, entwicklungsfördernde Ernährung zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus W. Waldschmidt
Vorsitzender

Brigitte Schöttler-Fuchs
Jugend- u. sozialpolitische Sprecherin